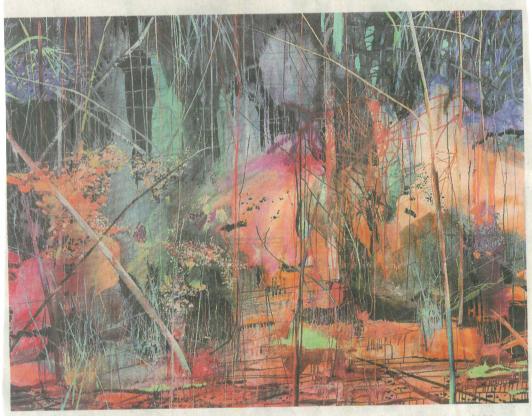
Holsteiner Wochenende

www.holsteiner-allgemeine.de

7. Mai I 18. Woche 2022 I 25335 Elmshorn I Schulstraße 26-28 I 18. Jahrgang I Verteilte Auflage über 56.500 Exemplare

Künstlerin erst in Elmshorn, dann in New York



"Branches" heißt dieses großformatige Bild von Theresa Möller. Auf Deutsch: Zweige oder Geäst. Das 2021 entstandene Werk ist Teil der Ausstellung "Transformationen", die am 14. Mai in Elmshorn eröffnet wird. Foto: Möller

Elmshorn (rs) Das ist auch für den angesehenen Elmshorner Kunstverein außerge-wöhnlich: Ab Sonnabend, 14. Mai, stellt die junge, in Montreal lebende Künstlerin Theresa Möller ihre farbenfrohen Arbeiten im Torhaus aus. Wenige Tage nach der Vernissage in der Krückaustadt werden Werke von

Möller auf einer Kunstmesse in New York gezeigt. "Wir sind sehr glücklich, drass uns dieser Coup gelungen ist", strahtt Kunstvereins-Vorsitzende Sabine Junge.

Möller studierte in Hamburg und Leipzig, zog anlässlich eines Residency-Stipendiats ins kanadische Montreal. Die Werke der 33-Jährigen sind gefragt: In Europa stellte sie unter anderen in Belgien, Frankreich, Luxemburg, Osterreich, der Schweiz und Deutschland aus.

Möller kommt selbst zur Vernissage am 14. Mai ins Torhaus. Ihre Werke sind dort bis zum 11. Juni zu sehen – länger als üblich beim Kunstverein. **SEITE 3** Fortsetzung von Seite 1

Fragiler Reichtum an Farbe und Form



Hat ihren eigenen Stil längst gefunden: Theresa Möller. Ihre großformatigen Arbeiten bilden häufig einen Spannungsbogen zwischen ausdrucksstarker Ästhetik und drohendem Zerfall.

Foto: Lizette Ardelean

Elmshorn (rs) Die derzeit in Montreal beheimatete zugleich Behauptung von Künstlerin Theresa Möller kommt mit etwa 20 Bildern industrialisierten nach Elmshorn. Wenige Tage Wald- und Seenlandschafspäter reist sie zurück in ihre ten. Durch Abstraktion bietet Heimat und von dort direkt sie Betrachtern viel Raum für nach New York.

ten sind Sinneseindrücke haus wird am Sonnabend, ihrer direkten Umgebung. 14. Mai, um 16 Uhr eröffnet. Farben- und Formenreich- Bis 11. Juni sind die Wertum, der zugleich fragil und ke dienstags bis freitags bedroht ist. Im Leipziger Um- von 10 bis 12 Uhr und von land etwa war es der indus- 16 bis 18 Uhr sowie sonntrielle Strukturwandel, der abends und sonntags von sie beschäftigte. Zurückdrän- 11 bis 13 Uhr zu sehen.

gung, Transformation und Natur innerhalb der (de-) Brach-, eigene Gedanken.

Ausgangspunkt ihrer Arbei- Die Ausstellung im Tor-